

Nasushiobara & Linz

Tschüss und bis zum nächsten Mal, Nasushiobara!

Liebe Leserinnen und Leser! Ich möchte mich herzlich für das Interesse an meinem Newsletter bedanken. Nach zwei Jahren beende ich nun meine Tätigkeit als Koordinator



für internationale Beziehungen (CIR) in Nasushiobara und kehre im August nach Österreich zurück. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um ein paar Dankesworte zu sagen.



Anfangen mit Online-Austausch-Veranstaltungen von Schulen und paralympischen Athleten, bis hin zu Projekten bei der Weltausstellung in Osaka, hatte ich die Möglichkeit, mit vielen Schülerinnen und Schülern aus Japan und Österreich in Kontakt zu kommen. Des Weiteren durfte ich dank der Workshops und Vorträge über die österreichische Kultur, welche ich in Nasushiobara gehalten habe, sehr viele nette Leute kennenlernen. All das hat mir unglaublich viel Spaß gemacht. Durch meine Tätigkeiten als Moderatorin und Dolmetscherin, sowie Repräsentantin von Nasushiobara bei diversen Events, habe ich viele Erfahrungen gesammelt, die ich auf meinem weiteren Weg mit mir nehmen werde.



Ich habe auch an sehr vielen Freizeitaktivitäten in Nasushiobara teilgenommen. So bin ich beim Yukemuri Shiobara Onsen Marathon mitgelaufen, habe beim Kuroiso Chamber Ensemble mitgespielt, war am Hunter Mountain skifahren und habe auf der Nasu Training Farm Reitstunden genommen.



Mehr als zehn Freunde und Freundinnen aus Österreich und anderen Ländern haben mich während meiner Zeit hier besucht, und ich habe jeden Einzelnen von ihnen stolz durch Nasushiobara geführt. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in Nasushiobara zu entdecken und sie mit anderen zu teilen. Ich hoffe, dass ich euch im Gegenzug Österreich ein bisschen näher bringen konnte.

Ich hatte nicht erwartet, als CIR an so vielen verschiedenen Projekten teilzunehmen und bin sehr dankbar für diese Erfahrungen. An alle in Nasushiobara: Danke für die tollen Erinnerungen! Ich hoffe, ihr betätigt euch weiterhin im Sinne des internationalen Austausches. Ich komme bald auf Besuch!



Konzert der österreichischen Pianistin Dorothy Khadem-Missagh in der Mishima Hall



Workshop mit der deutschen Sprachgruppe „Edelweiss“ (8. Juli)



Workshop „Österreichische Küche“ (27. Juni)



Seminar über die österreichische Kultur an der Nasu-Takuyo Oberschule (16. Mai)



Vorstellung Österreichs auf Deutsch



Wir haben zusammen Spätzle gemacht!



Nasushiobara & Linz

Wir waren bei der Weltausstellung 2025 in Kansai, Osaka dabei!



Expo Choraustausch Linz & Nasushiobara



Vom 22. bis 29. Juli fand das internationale Choraustauschprogramm der Expo in Nasushiobara und Osaka statt. Sein Ziel war das Fördern des Austausches der SchülerInnen aus Linz und Nasushiobara. In diesem Sinne wurden gemeinsam österreichische und japanische Lieder aufgeführt. Dank des Einsatzes der SchülerInnen, DirigentInnen, OrganisatorInnen beider Städte, sowie der Unterstützer dieses Projekts, war der Auftritt ein großer Erfolg, und die SchülerInnen konnten ihre Stimmen mit der Welt teilen.



Am 22. Juli kamen zehn SchülerInnen des Adalbert-Stifter-Gymnasiums aus Linz in Japan an und besuchten zuerst die Stadt Nasushiobara. Am folgenden Tag fanden sie sich mit 21 SchülerInnen aus Nasushiobara zusammen und tauschten regionale Süßigkeiten aus. Danach starteten sie direkt in die intensiven, zweitägigen Proben. Am 25. Juli reiste der 31-köpfige Chor dann nach Osaka, wo er seine Proben fortsetzte und auch den Standort der Weltausstellung besuchte.



Am 27. Juli fand dann endlich die gespannt erwartete Zeremonie im Österreich-Pavillon statt. Vor dem Publikum, bestehend aus österreichischen Regierungsvertretern und stolzen Eltern, sang der Chor die Hymnen beider Länder sowie ein österreichisches und ein japanisches Lied. Die österreichischen SchülerInnen hatten eine Erklärung der Stücke auf Japanisch vorbereitet, und die japanischen Kinder sprachen über sie auf Englisch. Nach ihrer fantastischen Vorführung bestaunten sie dann die Ausstellungen im Pavillon.

Nasushiobara & Linz



Als Teil des kulinarischen Austausches der Partnerstädte wurden im Österreich-Pavillon auch Linzer Augen verkauft! Diese wurden von der Konditorei „Nemunoki“ in Nasushiobara nach dem Rezept der SchülerInnen der Nasu-Takuyo-Oberschule gebacken und beinhalteten die „Tochiotome“-Erdbeermarmelade aus der Präfektur Tochigi.



Am Nachmittag hielt der „Linz x Nasushiobara“ Chor dann noch ein Konzert auf einer der Freilichtbühnen auf dem Gelände der Expo. Viele Besucher kamen, um das Ergebnis eines Jahres voller Proben zu bestaunen. Die SchülerInnen sangen insgesamt neun Lieder auf Deutsch und Japanisch und lieferten eine tolle Darbietung, die viel Applaus erntete. Die Vorführung war ein Zeichen von Freundschaft und Hoffnung. Der Chor sang auch zwei Zugaben.



Die letzte Aufführung der SchülerInnen fand am 28. Juli in der EXPO Messehalle „WASSE“, als Teil der „Resolution of LOCAL JAPAN Exhibition“, statt. Teilnehmende aus den Städten Nasushiobara, Toyonaka (Präfektur Osaka) und Okinawa (Präfektur Okinawa) brachten gemeinsame Vorstellungen dar, welche den Charme des jeweiligen Ortes vertonten. Toyonaka zeigte das „Toyonaka Klavier“; Nasushiobara beleuchtete seinen gemischten Chor mit seiner Partnerstadt Linz; Okinawa



brachte Volkstänze dar. Zum Abschluss der Veranstaltung führten die Teilnehmer aller drei Städte ein Lied aus Okinawa vor und tanzten den Kachāshi.



Der Austausch von Linz und Nasushiobara endete am 28. Juli mit einer Abschiedsfeier, bei der die SchülerInnen noch einmal Geschenke austauschten und sich voneinander verabschiedeten. Wir hoffen, dass das gemeinsame Chorprojekt eine wertvolle Erfahrung für sie war, und sie die Erinnerungen daran noch lange mit sich tragen werden.





Nasushiobara & Linz

Vorstellung der neuen Koordinatorin für internationale Beziehungen (CIR) !

Verena Mirt

Am 8. August 2025 hat Verena Mirt die Stelle als CIR in Nasushiobara angetreten. Zufällig ist sie eine gute Freundin der bisherigen CIR Yukari und hat mit ihr zusammen Japanologie an der

Universität Wien studiert. Verena ist nach dem Abschluss ihres Bachelors für ein Jahr nach Tokio gezogen, um dort an einer Sprachschule ihre Japanisch-Kenntnisse noch zu verbessern. Danach hat sie einen Master in internationaler Betriebswirtschaft begonnen und diesen Juni abgeschlossen. Viele ihrer Lieblingsgerichte stammen aus der japanischen Küche.



Ein Kommentar der neuen CIR

Hallo! Ich heiße Verena Mirt und bin die neue Koordinatorin für internationale Beziehungen in Nasushiobara. In Japan werde ich von vielen Personen auch Rena genannt.

In meinem Maturajahr hatte ich dank der Städtepartnerschaft von meinem Heimatort Berndorf mit der Stadt Hanamaki in der Präfektur Iwate die Möglichkeit, nach Japan zu reisen und eine Woche lang bei einer Gastfamilie zu wohnen. In dieser kurzen Zeit habe ich nicht nur herausgefunden, wie gut japanisches Essen schmeckt, sondern habe auch sehr viele nette Leute kennengelernt. Der Wunsch danach, mit diesen Personen frei kommunizieren zu können, hat mich letztendlich dazu gebracht, Japanisch zu lernen.

Ich hoffe, in meiner Zeit als CIR in Nasushiobara als Brücke zwischen Österreich und Japan fungieren zu können, und werde mein Bestes geben, um in Yukaris Fußstapfen zu treten.

Profil

Nachname: Mirt
Vorname: Verena
Heimatort: Berndorf
(Niederösterreich)
CIR in: Nasushiobara
Universität: Universität Wien
Hobbys: Sprachen lernen,
Tanzen, Karaoke,

Quiz

Welches dieser japanischen Gerichte mag CIR Rena am liebsten?

A : Sushi

C : Omurice

B : Okonomiyaki

D : Curry



Antwort : B

Herausgeber : Rathaus Nasushiobara, Abteilung für Bürgerangelegenheiten und Förderung der Bürger-Kooperation

Kontakt: Tochigi Prefecture, Nasushiobara City, Kyoukonsha 108-2, 325-8501 Japan, TEL: 0287-62-7019

E-Mail: shiminkyoudou@city.nasushiobara.tochigi.jp (Zuständig: Anna Yukari Miyoshi)

Homepage (Vergangene Ausgaben, D/E/J):

https://www.city.nasushiobara.tochigi.jp/kurashi_tetsuzuki/shiminsankaku/kokusaikoryu/3/8553.html

